



TANZ DES FEUERS

Dresdner Film ohne Budget

Dresden ist nicht Hollywood. "visionDÔfilm" dreht trotzdem einen Film, ganz ohne Starrummel und dickes Budget. Das bunte Team besteht aus Künstlern der freien Szene der Stadt. Unterstützt werden sie von professionellen Technikern an Kamera, Ton und Licht sowie jungen Enthusiasten.

Tanz des Feuers", erzählt eine märchenhafte Dreiecksgeschichte: eine schöne Frau drängt sich zwischen zwei Männer, den Narren und den Magier. Alle drei suchen ihren Weg und begegnen sich dabei in einer an-



deren Welt. Initiatorin Anja Wittenberger erklärt das Besondere des Werkes: "Der Film verbindet zwei verschiedene Kunstformen miteinander. Die Feuerakrobatik als eine Form der Performancekunst tritt an Stelle des gesprochenen Wortes. Der klassische, szenische Film benutzt die Mannigfaltigkeit des Feuertanzes als Ausdrucksmittel."

Doch nicht nur visuell ist der "Tanz des Feuers" ein Experiment. "Wir sind eine No-Budget-Produktion", erklärt Regisseurin Anja lachend. Alle arbeiten unentgeltlich, vieles wird aus eigener Tasche bezahlt. Sicher, manch einer hat schon die Segel gestrichen, doch bisher ist es immer wieder gelungen,

neue Mitstreiter zu finden: "Es ist erstaunlich wieviel Leistung man von einem Menschen bekommt, wenn man ihm etwas gibt, wo er sich einbringen kann und ernstgenommen wird", freut sich Anja. "Ich bin sehr dankbar für die Hilfe all dieser Menschen, die den Film zu einem gelungenen Abschluss bringen werden."

Den Aktivisten ist es gelungen, einige Unternehmen zum Kultursponsoring zu bewegen. "Im Zeitalter der Überflutung durch Werbebotschaften bieten wir die Möglichkeit, Aufmerksamkeit durch Bekenntnis zu Kultur und Kunst zu erzeugen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen", erklärt Anja.

Mit dem Mitmach-Internetprojekt "frames for sale" beschreitet das Team zudem neue Wege zur Finanzierung seines Vorhabens. Es ist allgemein bekannt, dass ein Film aus vielen Einzelbildern (25 pro Sekunde) besteht, sogenannten "frames". Kreative haben ab sofort die Möglichkeit, diese einzeln oder in größerer Stückzahl zu kaufen und zu gestalten; daraus wird ein zusätzlicher Kurzfilm entstehen. Das Geld soll helfen, den Film fertigzustellen. "Wir müssen noch schneiden, ein paar Effekte einfügen, Farbkorrekturen vornehmen, die Filmmusik komponieren und das Ganze zusammenfügen", sagt Anja. Wahrscheinlich im April soll das 15 Minuten lange Ergebnis dann in einer Testvorführung im Kino Thalia zu sehen sein.

www.tanzdesfeuers.de

www.frames-for-sale.de

WORT: ULLRICH BEMMANN / BILD: P.D.